



Stand: Oktober 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS St. Margarethen an der Raab



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule St. Margarethen an der Raab genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern!

Bitte bedenken Sie, dass direkt bei der Schule mehr Verkehr ist, wenn Sie Ihr Kind/ Ihre Kinder mit dem Auto fahren! Nützen Sie bitte die Ein- und Ausstiegsmöglichkeit im Bereich der Elternhaltestelle bei der Hügellandhalle. Sollten sich Fahrten bis zur Schule nicht vermeiden lassen, bitten wir Sie, die Umkehrschleife nördlich der Volksschule zu benützen und keinesfalls direkt vor der Schule rückwärts zu rangieren. Es besteht dabei die Gefahr, dass Sie möglicherweise hinter Ihrem Auto vorbeigehende Kinder übersehen. Durch Park- und Wendenmanöver im Zugangsbereich zur Schule werden andere Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, gefährdet. Dies ist dank der Umkehrschleife leicht zu vermeiden. Bitte bedenken Sie: Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im unmittelbaren Schulumfeld bei!

Schule

Die Volksschule St. Margarethen an der Raab

liegt am Ende einer Sackgasse. Das Verkehrsaufkommen beschränkt sich somit auf den Anrainerverkehr wie bspw. Eltern, Lehrpersonal oder Schulbusse. Für den Kfz-Verkehr gibt es am Ende der Sackgasse eine Umkehrschleife, sodass nicht direkt vor der Schule gewendet werden muss. Im gesamten Ortsgebiet gilt Tempo 30. Zwischen Gemeindeamt und Kindergarten gibt es keinen Schutzweg und kleine Kinder sollten die Straße nur in Begleitung queren! Wegen des kurvigen Straßenverlaufs sieht man nämlich nicht gut in beide Richtungen. Sträucher am Straßenrand beeinträchtigen zusätzlich die Sicht auf die Kinder. Diese sollten lieber einen Umweg über den südlichen Schutzweg in Kauf nehmen. Beim Queren der Straße in diesem Bereich unbedingt auch in den Verkehrsspiegel schauen!

Querungsstellen



Querungsstellen:

Bist du in der Nähe einer solchen Stelle und musst du die Straße überqueren, so mache das an der rot markierten Querungsstelle! Bleibe vor dem Queren immer am Fahrbahnrand stehen! Achte darauf, dass du eine ausreichende Sicht auf den ankommenden Verkehr hast! Blicke nach allen Seiten! Quere nur, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge für dich anhalten!

1



Bushaltestelle vor der Volksschule:

Wenn du auf den Bus wartest, stelle dich nicht ganz vorne am Gehsteigrand auf! Halte stets einen Sicherheitsabstand zur Straße! Es kann nämlich sein, dass der vordere Teil des Busses beim Einfahren in die Haltestelle über den Gehsteig ragt. Wenn du in den dritten Bus einsteigst, warte hinter der Absperrung vor der Volksschule und nicht auf dem schmalen Gehsteig links vom Schulausgang!



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Elterngestaltung

2



Schutzweg vor der Schule:

Vor der Schule sollst du gut acht geben! Wenn du über den Zebrastreifen auf die andere Straßenseite gehen möchtest, stelle dich zuvor gut sichtbar am Straßenrand auf! Quere erst, nachdem du dich vergewissert hast, dass kein Auto kommt oder dich der Fahrer oder die Fahrerin gesehen hat und deshalb für dich anhält!

3



Hauptschulweg/Entschendorf Weg:

An dieser Kreuzung kommen die Autos aus vier unterschiedlichen Richtungen. Wenn du die Straße queren willst, schaue davor immer nach links und nach rechts! Gehe erst dann über den Zebrastreifen, wenn alle Fahrzeuge angehalten haben oder wenn sich keine Fahrzeug nähert!

4



Parkplatz beim Gemeindeamt:

Wenn du über den Parkplatz beim Gemeindeamt gehen musst, so achte vor allem auf zu- und abfahrende Fahrzeuge! Sei besonders aufmerksam, wenn du hinter einem parkenden Auto vorbeigehst! Du könntest nämlich leicht übersehen werden. Gehe daher auf der Südseite des Platzes immer vor den parkenden Autos vorbei!

5



Ortszentrum:

Zwischen Gemeindeamt und Kindergarten ist die Straße sehr kurvig. Deswegen kann man an keiner Stelle weit nach links oder rechts sehen. Wenn du die Straße queren musst, mache lieber einen Umweg über den Schutzweg. Doch auch hier musst du gut aufpassen: Nur queren, wenn die Straße frei ist! Schaue dazu auch in den Verkehrsspiegel!